



Duo Violoncello & Harfe

Petr Nouzovský, Violoncello

Kateřina Englichová, Harfe



Rahmenprogramm 2026

Pablo Casals:	Vogelgesang für Violoncello und Harfe
Max Bruch:	Kol Nidrei für Violoncello und Harfe
Paul Hindemith:	Sonate für Harfe solo
Johann Sebastian Bach	Suite Nr. 3 C-Dur für Violoncello solo
Arvo Pärt:	Spiegel im Spiegel für Violoncello und Harfe
Mario Castelnuovo-Tedesco:	Sonate für Violoncello und Harfe
Alexander Glazunov:	Spanische Serenade für Violoncello und Harfe
Maurice Ravel:	Habanera für Violoncello und Harfe
Enrique Granados:	Spanischer Tanz für Violoncello und Harfe
Antonín Dvorák:	Waldesruhe für Violoncello und Harfe

Kontakt:



Dykova 16, CZ 101 00 Praha 10
Tel.: +420-224 251 531
office@agsonata.cz,
www.agsonata.cz

Petr Nouzovský , Violoncello



Petr Nouzovský zählt zu den führenden Cellisten seiner Generation in Europa und ist auf vielen internationalen Konzertbühnen zu hören. Er ist international bekannt für seine tief expressive Musikalität und außerordentliche Virtuosität, sowie für die angenehme Klangfülle seines Georg-Rauer-Cellos von 1921.

In 2018 und 2019 ist Nouzovský als Solist in einer Reihe von Orchesterreisen in Europa, den USA und in Asien aufgetreten. In Europa wird er mit der Krakauer Philharmonie, der Slowakischen Philharmonie, der SWF Philharmonie oder dem Tschechischen Rundfunksymphonieorchester touren.

In den letzten Jahren trat Nouzovský in Deutschland, China, Japan, New York, Tallin oder Szczecin auf.

Petr Nouzovský arbeitet weiterhin regelmäßig mit Dirigenten wie Jakub Hrůša, Charles Olivieri-Munroe, Petr Altrichter, Caspar Richter, Jan Schultsz, Leoš Svárovský oder Tomáš Brauner zusammen.

Nouzovský nimmt an Aufnahmen für Dabringhaus und Grimm, CUBE, Albany, Supraphon, Arco Diva teil und seine CD wurde von der Violoncello Foundation New York als CD des Jahres 2014 ausgezeichnet. Seine jüngste CD mit dem Gesamtwerk für Cello und Orchester von Bohuslav Martinů mit Pilsener Philharmonie und Tomáš Brauner als Dirigent (Dabringhaus und Grimm) wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2017 ausgezeichnet und erhielt tolle Kritiken von Frankfurter Allgemeine oder Pizzicato Luxemburg. Am Anfang 2018 hat dieses Komplett den Preis für die beste tschechische CD-Aufnahme des Jahres 2017 bei CLASSIC PRAGUE AWARDS gewonnen.

Petr Nouzovský absolvierte das Prager Konservatorium und erwarb einen Master-Abschluss an der Prager Musikakademie. Er studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden und am Königlichen Konservatorium in Madrid.

Petr Nouzovský war einer von nur zehn Cellisten, die aus Hunderten von Bewerbern weltweit ausgewählt wurden, um an den legendären Piatigorsky-Seminaren in Los Angeles teilzunehmen, und wurde eingeladen, ein zweites Mal zurückzukehren. Er nahm an Meisterkursen in der ganzen Welt mit Legenden wie Mstislav Rostropovich, Boris Pergamenschikov, Franz Helmerson und David Geringas teil.

Kateřina Englichová, Harfe

ist in vieler Hinsicht die ausdrucksvollste Persönlichkeit der kommenden Generation der Harfenspieler und gehört zu den meistgefragten Virtuosen. Nach dem Absolvieren des Prager Konservatoriums ermöglichte ihr ein Fulbright Stipendium, ihre Ausbildung am Curtis Institute in Philadelphia fortzuführen.



Schon als junge Musikerin stach Kateřina Englichová mit ersten Preisen bei vielen Internationalen Wettbewerben in den USA (Pro Music Award, Concerto Soloists) und Italien (TIM Int. Wettbewerb) hervor. Später erntete sie Lorbeeren als Laureatin diverser europäischer Wettbewerbe (u.a. beim E. Herbert-Hobin Harp Wettbewerb, dem Musikwettbewerb Wien, dem Preis des Tschechischen Rundfunks und dem Preis des Kammerbundes der Tschechischen Philharmonie).

Kateřina Englichová widmet sich zurzeit unter anderem der Interpretation von zeitgenössischer Musik und war auch eine Initiatorin für die Entstehung neuer Werke, die für sie von Sylvie Bodorová, Zdeněk Lukáš, Jan F. Fischer, Karel Janovický, oder Jindřich Feld komponiert wurden.

Diese junge, talentierte Musikerin trat an der Seite bedeutender Musiker und Orchester sowohl im Inland (mit Josef Suk, Pavel Šporcl, Ivan Ženatý, dem Pražák Quartett, dem Wihan Quartett, dem Haas Quartet etc.) als auch im Ausland auf (mit Mstislav Rostropovič, Eugenie Zukerman, Michael Kofler, Robert Stallman, Gerard Caussé, Cynthia Phelps, Michel Lethiec, etc.) und wird regelmäßig auf die Bühnen vieler Musikfestivals eingeladen, worunter sich etwa der Prager Frühling, der Mährische Herbst, das internationale Musikfestival B. Martinů, Tanglewood, das Tucson Music Festival in den USA, das Red Sea Festival in Israel, das Pacific Music Festival in Japan, oder die Rencontres Musicales d'Evian in Frankreich finden.

Kateřina Englichová ist auch häufiger Gast vieler wichtiger Konzerthäuser weltweit und trat bereits in den meisten europäischen Ländern auf. Ihr Spiel konnten Zuschauer zudem bereits in Nordamerika, Japan, Hongkong oder Neuseeland bewundern. Als Solistin wurde ihr ermöglicht, u.a. im Beethoven Saal in Bonn, im Auditorio Nacional de la Musica in Madrid, sowie im Kammeraal der Berliner Philharmoniker auftreten zu dürfen. 1998 feierte sie einen Erfolg in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall in New York.

Von den letzten Engagements sollten die Zusammenarbeit mit dem Sinfonie Orchester Philadelphia, dem San Francisco Chamber Orchestra, dem Chamber Orchestra of Hongkong, dem Sinfonie Orchester Budapest, dem Tschechischen Kammerorchester, den Brünner Philharmonikern sowie der Mährischen Philharmonie Olomouc erwähnt werden. Ein Debüt mit der Tschechischen Philharmonie verwirklichte sich im Januar 2008.

Ihre Diskographie bereicherten in den letzten Jahren mehr als 30 bemerkenswerte Aufnahmen in Zusammenarbeit mit Supraphon, Harmonia Mundi, New World Records, sowie Koch-Int. und Exton. Von den letzten Aufnahmen sind Sonaten von Mozart für Flöte und Harfe, eine CD mit Werken von J. Feld, Aufnahmen mit Werken von Béla Bartók und Sylvie Bodorova sowie dem Luxembourg Trio mit Werken von Beethoven, Mozart und Debussy, eine CD mit Werken von Jolivet für Flöte, Viola und Harfe, oder Konzerte von Z. Lukáš und J. Feld zu erwähnen. Die zwei letzten Projekte waren CD "Risonanza"- mit der tschechischen Musik des 20ten Jahrhunderts und eine solo "live" CD "Fire Dance" mit Werken von Debussy, Bartok, Watkins, Smetana, Bodorova and Lukáš.

Jedes Jahr gibt Katerina Englichova Unterricht am Festival Ameropa. Unter ihrer Führung fanden auch Meisterkurse in den USA, Hongkong und Italien statt.

Seit dem Herbst 2005 arbeitet Kateřina Englichová als Pädagogin an der New York University Prague und seit 2010 an der Musikschule der Stadt Prag.